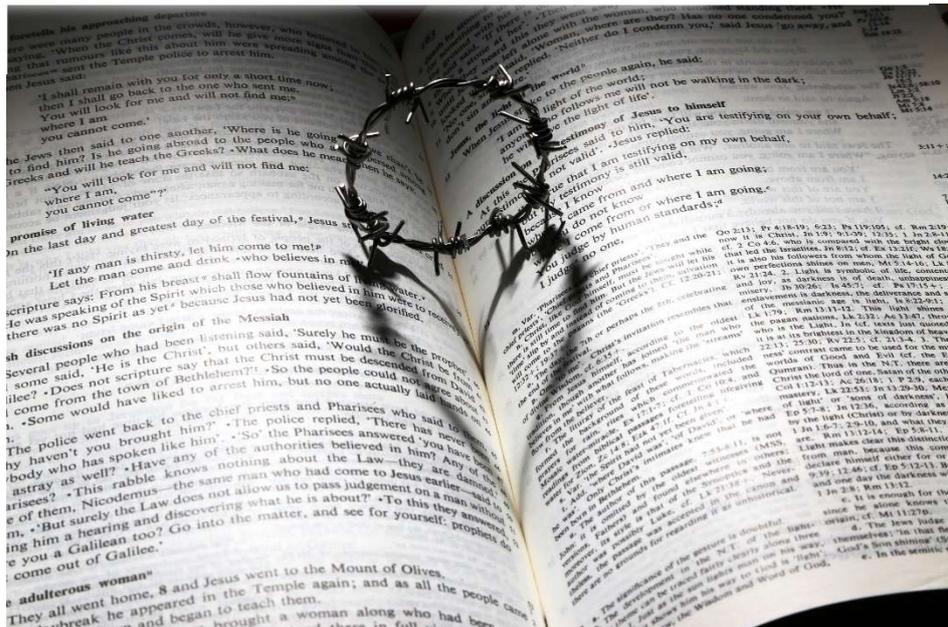


BAYeinander

Newsletter des Landesverbandes Bayern

Zeiten
der
Veränderung
Wem dienen wir?



Jos 24,14-18:

„So fürchtet nun den HERRN und dient ihm treulich und rechtschaffen und lasst fahren die Götter, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms und in Ägypten, und dient dem HERRN. Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms,

oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. **Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen. Da antwortete das Volk und sprach: Das sei ferne von uns, dass wir den HERRN verlassen und andern Göttern dienen! Denn der HERR, unser Gott, hat uns und unsere Väter aus Ägyptenland geführt, aus der Knechtschaft, und hat vor unsern**

Augen diese großen Zeichen getan und uns behütet auf dem ganzen Wege, den wir gegangen sind, und unter allen Völkern, durch die wir gezogen sind, und hat ausgestoßen vor uns her alle Völker und die Amoriter, die im Lande wohnten. Darum wollen wir auch dem HERRN dienen; denn er ist unser Gott.“

- Geisterlicher Impuls S. 1-2
- Aus der Leitung S. 3-6
- Impressum S. 5
- Frauenarbeit S. 6-7
- GJW S. 7-9
- Aus den Gemeinden S. 10

Das Volk Israel hatte zur Zeit dieses Textes aus dem Buch Josua eine spannende Zeit hinter sich – zuerst der Auszug aus Ägypten, dann die vierzig Jahre in der Wüste in der fast alle verstarben, danach ein jahrelanger Kampf. Große Teile des Landes sind eingenommen, in Sichem kommen die führenden Köpfe des Volkes zusammen, Josua spricht eine ausführliche Abschiedsrede (wie scheinbar nahezu jeder alte Mann der abtritt), sein Tod steht bevor.

Aber: Weite Teile des Landes waren auch noch nicht erobert, wie wir dem Buch Richter entnehmen können, vieles in der vorausliegenden Zukunft ist offen für das Gottesvolk.

Es ist eine Zeit großer Veränderungen, wie wir sie auch kennen. Auch Corona wirbelt unsere scheinbar bekannte Zukunft durcheinander, verändert unsere Terminkalender, unser Bild von Gemeinde.

Josua zeigt dem Volk eindrücklich auf, dass ihre Stellung zu Gott ihre eigene Entscheidung ist. Ich nehme hier etwas mit, was sich wesentlich durch

die Bibel zieht: Gott zwingt uns nicht in eine Beziehung mit ihm, Glauben und Nachfolge haben immer etwas mit Freiwilligkeit zu tun. Auch für uns gilt heute im Moment der Krise, der Veränderung – wir entscheiden selbst, wie wir zu Gott stehen.

Ich erlebe Christen, die scheinbar kaum ein Verlangen nach Gottesdienst, nach christlicher Gemeinschaft haben – die Gemeinden sind nicht nur aufgrund von Abstandsregeln und Mundschutz leerer als früher! Und ich meine hiermit nicht die Menschen, die sich zur Risikogruppe rechnen und aus Selbstschutz zu Hause bleiben. Und gleichzeitig habe ich schon sechs Taufen erleben dürfen von Menschen, die sich seit Beginn der Pandemie bewusst für ein Leben mit Jesus entschieden haben und mit Haut und Haaren in diese Lebensdimension eingetaucht werden wollten.

Ich erlebe Menschen, die leidenschaftlich Gottesbeziehung leben, für Jesus brennen, seine Gemeinde lieben und Menschen für Christus gewinnen wollen.

Josua spricht aus: Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen. Ihre Entscheidung ist unabhängig von der Entscheidung des Volkes. Auch wir sind heute ganz neu von Josua ermutigt, ganz bewusst dem HERRN zu dienen, uns für ihn zu entscheiden.

Krisenzeiten sind Zeiten der Veränderung, sie können uns helfen, bewusst zu sagen, was uns wirklich wichtig ist. Die Krise verstärkt oft das, was vorher gut lief – aber auch das, was nicht geklappt hat. Und da wir frei sind in unseren Entscheidungen können wir bewusst nachjustieren – ist Jesus die Nummer eins, die Priorität in unserem Leben? Oder ist das Leben mit ihm etwas, was in diesen stressigen, unvorhersehbaren Zeiten leider unter den Tisch fallen musste?



Pastor
Jonathan
Walzer

Landesjugendreferent
GJW Bayern

Aus der Leitung

Rückblick Onlineratstagung am 12.09.2020

Autor: Benjamin Klammt

Landesverbandsleiter

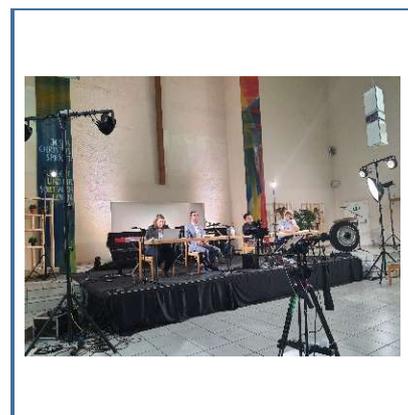
Eine etwas andere, aber nichtsdestotrotz gesegnete Landesverbandsratstagung führte der Landesverband Bayern am 12.09.2020 in der EFG München Holzstraße durch. Im Gemeindehaus waren neben den Leitungsmitgliedern nämlich „nur“ noch die Techniker und Mitarbeiter des Küchen-teams, die die Leitung in den Tagungspausen hervorragend versorgten. Denn die diesjährige Ratstagung fand aufgrund der Coronapandemie online statt. Die Delegierten der unterschiedlichen bayerischen Gemeinden saßen zuhause oder in ihren jeweiligen Gemeinderäumen vor dem Bildschirm und konnten von dort aus alles mitverfolgen. Und nicht nur das: alle wichtigen Entscheidungen und Abstimmungen waren ebenfalls online möglich. Für uns alle war diese Form eine neue, wertvolle Erfahrung.

Dabei durften wir wieder einmal feststellen, dass wir als Team wunderbar zu-

sammenarbeiten, einander unterstützen und helfen und welcher Segen darauf liegt! Die bisherigen Rückmeldungen waren denn auch sehr ermutigend, da nicht nur technisch alles reibungslos verlief, sondern auch eine große geistliche Einheit bei allen Entscheidungen zu beobachten war – sei es bei Abstimmungen rund um den Haushalt, bei der Unterstützung einzelner Gemeindegründungsprojekte oder unserer geplanten Ordnungsänderung. Insbesondere freuen wir uns über unsere neuen Leitungsmitglieder: Pastor Lars Müller (EFG Pfaffenhofen) sowie Stephan Hoster (EFG Eckenhaid). Beide wurden mit großer Mehrheit in unser Leitungsteam gewählt. Wir wünschen euch Gottes Segen! Zu den notwendigen Beschlüssen kamen die Berichte aus unseren Arbeitsbereichen hinzu. Dabei wurde wiederholt deutlich:

Einige Aktionen und Veranstaltungen waren aufgrund der Coronapandemie in den vergangenen Monaten leider nicht wie geplant durchführbar.

Dennoch sind wir dankbar für viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in unserem Landesverband, die viel Zeit und Kraft zur Ehre unseres Herrn Jesus Christus und zum Wohle der Menschen investieren. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle! Dieser Dank gilt zugleich auch all jenen, die sich bereits im Vorfeld der Ratstagung engagiert, mitgedacht und -geplant haben sowie allen, die dazu beigetragen haben, dass der Tag selbst „ein voller Erfolg“ wird. Ohne euch hätte es nicht funktioniert! Vergelt's euch Gott!



Aus der Leitung

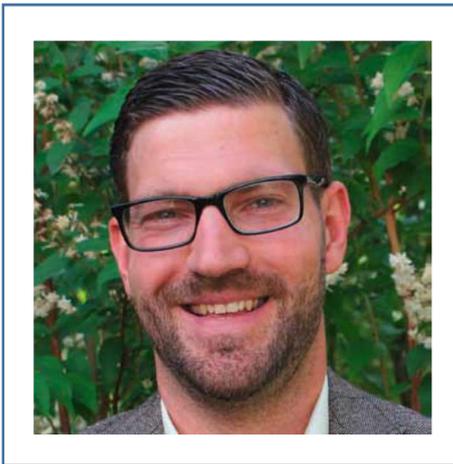
Die Landesverbandsleitung

die neu gewählten Mitglieder 2020 (Texte aus dem Jahresberichtsheft 2019)



Stephan Hoster (nicht ordiniert)

- 54 Jahre, verheiratet mit Christiane, vier Kinder, drei Enkelkinder, seit 1993 mit Jesus unterwegs und in der Gemeinde in verschiedenen Diensten als Sonntagschulmitarbeiter, Kassenverwalter. Chorsänger und Ältester und nun auch als Gemeindegründer in Eckenhaid aktiv, von Beruf Informatiker.
- Als ich hörte, dass dem Landesverband noch keine Kandidatenvorschläge vorliegen, habe ich spontan meine Bereitschaft erklärt, am Ende der Liste auszuhelfen und in den Dienst zu treten, wenn es nötig ist. Der Landesverband ist als Solidargemeinschaft für kleine Gemeinden, als Träger des GJW und als freikirchliche Stimme in der Ökumene Bayern wichtig. Diese drei Kernaufgaben will ich gern nach Kräften unterstützen und auf sie möchte ich die Arbeit fokussieren helfen.



Benjamin Klammt (ordiniert)

- 35 Jahre alt, verheiratet mit Natalie, zwei Kinder (Emma, 6 Jahre und Emanuel, 3 Jahre). Am 25. April 1999 wurde ich in der EFG Landshut getauft. Seit Oktober 2006 predige ich das Evangelium Jesu Christi. Seit September 2014 bin ich Pastor der EFG Waldkraiburg, seit 2017 Mitglied der Studienleitung der bayerischen Pastorenschaft und seit April 2019 Landesverbandsleiter des Landesverbandes Bayern.
- Der Wunsch und die Aufgabe des LV ist, für die bayerischen Gemeinden da zu sein. Die Mitarbeit in der LV-Leitung im vergangenen Jahr hat mir sehr große Freude bereitet, denn wir sind ein tolles Team! Daher bin ich sehr gerne bereit, für weitere vier Jahre im Landesverband aktiv zu sein, mit meinen von Gott geschenkten Begabungen zu dienen und stelle mich hiermit zur Wiederwahl.



- Lars Müller (ordiniert)
- 38 Jahre alt, seit 2014 Pastor in der EFG Pfaffenhofen. Ich bin verheiratet und wir haben zwei ganz liebe Töchter. Ursprünglich komme ich aus München, war dort in der Holzstraße, später in der EFG Puchheim und dann zusammen mit meiner Frau Teil der Latino-Gemeinde der Holzstraße bevor wir zum Studium nach Elstal gegangen sind.
- Ich würde mich freuen, Teil der Landesverbandsleitung zu werden, da ich glaube, dass sich derzeit viel in den Strukturen des Bundes – und allgemein im christlichen Kontext – verändert und ich gerne diesen Prozess mitgestalten würde. Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinden und Strukturen zukunftsfähig werden – wie auch immer das aussehen mag und vertraue dabei darauf, dass Gott einen wunderbaren Weg für unsere Gemeinden hat, wenn wir bereit sind, auf ihn zu hören und ggf. Unnötiges zurückzulassen.

Impressum

- V.i.S.d.P. und Redaktion
Natalie Klammt
Sekretärin des Landesverbandes

Am Alten Sportplatz 18
84564 Oberbergkirchen

☎ 08637 3149973

✉ info@baptisten-bayern.de

🌐 www.baptisten-bayern.de

- Herausgeber
Landesverband Bayern
Im BEFG K.d.ö.R.

- Titelfoto
pixabay.com

- Kontoverbindung
SKB Bad Homburg
IBAN:
DE24 5009 2100 0000 1825 08
BIC: GENODE51BH2

Die mit dem Namen des jeweiligen Autors gekennzeichneten Artikel geben dessen Meinung wieder und nicht in jedem Fall die Meinung der Leitung des Landesverbandes.

Aktuelle Zusammensetzung der Landesverbandsleitung:

Landesverbandsleiter: Pastor Benjamin Klammt

Stellvertretende Leiterin Nordbayern: Katja Rabold-Knitter

Stellvertretender Leiter Südbayern: Yaoyu Xu

Kassenverwalter: Ludwig Kröner

Missionsgebiet SüdOstbayern: Johan Drogdt

Latinoarbeit: Pastorin Gretel Malnis und Pastor José Malnis

Mitglied der LVL: Roland Beier

Mitglied der LVL: Stephan Hoster

Mitglied der LVL: Pastor Lars Müller

Mitglied der LVL; Finanzausschuss: Karsten Wagner-Gillen

GJW: Pastor Jonathan Walzer (Jugendreferent), Marc Dittberner (Jugendreferent), Philipp Lasso (GJW-Leitung), Mats Weinand (stellvertretende GJW-Leitung)

Sekretärin: Natalie Klammt

Frauenarbeit

Rückblick - Frauentag am 17. Oktober 2020

Autorin: Elisabeth Malessa

Frauen im BEFG – Bayern

Als ich letztes Jahr um diese Zeit mit Helga Schumann das Thema „Vertrauen“ für den nächsten Frauentag abmachte, konnte noch niemand ahnen, wie aktuell dieses Thema beim Frauentag sein würde. Wir überlegten im Vorfeld auch lange, ob

das Treffen unter den momentanen Umständen überhaupt stattfinden könnte. Da die EFG Nürnberg als Veranstaltungsort über sehr große Räumlichkeiten verfügt, entschlossen wir uns, dass der Frauentag stattfinden sollte.

31 Frauen waren es schließlich, die am 17. Oktober 2020 in die

EFG nach Nürnberg kamen.

Vieles war „coronabedingt“ anders als sonst: Es gab keine Umarmungen oder sonstige Berührungen, wir saßen weit auseinander, das Essen wurde uns gereicht, wir sangen hinter unseren Masken...

Aber das Wichtigste hatte sich nicht geändert und

wurde uns von unserer Referentin Helga Schumann aus der EFG München-Holzstraße immer wieder deutlich gemacht: Gott, unser himmlischer Vater, ist in unserer Mitte, ER ist absolut vertrauenswürdig. Wenn wir IHN haben,

dürfen wir auch zu einem gesunden Selbstvertrauen finden und lernen, uns einander anzuvertrauen.

Ich, und ich denke auch alle Teilnehmerinnen waren froh und dankbar über die Begegnungen und die Gemeinschaft unterein-

ander und dass unser Vertrauen zu unserem Gott wieder neu gestärkt werden durfte.

Der nächste Frauentag ist für den 2. Oktober 2021 geplant.



SAVE THE DATE

Frauenfreizeit vom
08. – 10. Januar 2021
„Frieden schließen mit
dem Kind in dir“

Nähere Informationen
unter:

www.baptisten-bayern.de

GJW – Gemeindejugendwerk

Neubesetzung in der GJW-Leitung

Autor: Philipp Krawielitzki
ehem. Leiter GJW

Mit unseren heutigen GJW-Vorstandssitzung (17.10.2020) endet für mich meine turnusmäßige GJW Leitung nach knapp 6 Jahren. Mit einem lachen-

denden und einem weinenden Auge werde ich die GJW Leitung an Philipp Lasson (GJW Leiter) und Mats Weinand (stellv. GJW Leiter) übergeben. Ich freue mich, dass das GJW-Team so nahtlos weiterbesetzt ist und bin

mir sicher, mit Mats und Philipp habt ihr ein super Team in der GJW Leitung! Dem neu besetzten GJW-Team wünsche ich Gottes Segen für die neuen Aufgaben!

Wochenende für junge Leiterinnen und Leiter – Rückblick

Autor: Jonathan Walzer

Landesjugendreferent

Vom 09.-11. Oktober 2020 fand in Bayern das siebte Wochenende für junge Leiterinnen und Leiter statt. Gemeinsam veranstaltet von der GGE und dem GJW Bayern hat das Wochenende über Jahre hinweg viele junge Erwachsene sehr geprägt.

Diese neue Runde war definitiv anders als gewohnt – es war die erste Veranstaltung sowohl vom GJW Bayern als auch von der GGE unter „Corona-Bedingungen“. Dank eines guten Hygienekonzeptes konnten wir uns im CVJM-Haus Münchsteinach sehr sicher fühlen und hatten trotzdem ein gewisses Freizeit-feeling. Wir merkten aber an den Umständen, dass nicht nur Abstände, Mundschutz oder Desinfizierungen manches komplizierter machten. Wie sollten wir mit Teilnehmenden umgehen, deren Wohnort am Vortag zum Risikogebiet erklärt wurde? Und wie gingen wir mit den kurzfristigen Mitarbeitendenausfällen aufgrund von Erkältungen um? Früher wären viele treue Mitarbeitende mit

dem Kopf unterm Arm noch aufgetaucht und hätten uns womöglich alle angesteckt, diesmal blieben gleich vier von sieben Teammitgliedern zu Hause. So mussten wir kurzfristig drei weitere Mitarbeitende akquirieren, die größtenteils dem ehemaligen Teilnehmendenfeld entsprangen. Insgesamt kamen auch am Anreisetag einige erkrankte Teilnehmende nicht, so dass es am Schluss etwa 25 junge Leiterinnen und Leiter (mit deutlichem Frauenüberschuss) waren.

Sehr genossen haben wir die Impulse der Referierenden. Johan Drog, Pastor der EFG Straubing und im Missionsgebiet Südostbayern, zeigte auf, dass Charakter und Kompetenz zusammengehören, und dass selbst die kompetenteste Person ungeeignet für Leitung ist, wenn der Charakter massiv hinterherhinkt.

Britta Koß-Mirsdorf, Pastorin der Braunschweiger Friedenskirche, sprach sehr biographisch, aber auch biblisch über Berufung und motivierte uns dazu, einer Berufung Gottes in unserem Leben zu folgen. Zudem stellte sie

die Arbeit der Friedenskirche vor.

Jana Highholder, „Gottes Influencerin“, erzählte von dem Shitstorm, den sie bei „Jana glaubt“ erlebt hatte, und ermutigte uns, auch mit Gegenwind zur Botschaft des Evangeliums zu stehen.

In einem Lobpreisabend (gesungen wurde bei zwei offenen Fenstern mit Abstand und Mundschutz) erlebten wir viel von der Gegenwart Gottes.

Dass wir Outdoor trotz kalter Temperaturen am Lagerfeuer sitzen konnten erleichterte uns die Kommunikation trotz Abständen bei abendlicher Gemeinschaft.

Am Sonntagvormittag sprach Jonathan Walzer über den Preis der Nachfolge. Teilnehmende machten neu fest, dass sie Jesus auch dann nachfolgen wollen, wenn es nicht nur leicht und schön ist.

Insgesamt fiel uns auf, dass die Teilnehmerschaft immer heterogener wird. Die Mitglieder klassischer Baptistengemeinde sind in der Minderheit – Teilnehmende aus ICF, BfP, Hillsong, ev.

Landeskirche, konservativ geprägte Aussiedlergemeinden, FEGs, Brüdergemeinden oder kath. Kirche (oft aus der CE) sind in den letzten Jahren immer präsenter geworden und stellen mittlerweile die Mehrheit. Auch im Mitarbeitendementeam war ich als GJW-Referent das letzte aktive Mitglied einer Bundesgemeinde, auch

wenn alle anderen in BEFG-Gemeinden aufgewachsen sind. Durchaus eine spannende Entwicklung – wir merken, dass wir Menschen prägen und begleiten dürfen, die über die Konfessionsgrenzen hinweg miteinander vernetzt sind und vernetzt sein wollen. Der Postkonfessionalismus ist hier voll erlebbar, und ich bin froh,

dass wir als GJW auch außerhalb des Baptismus etwas zu sagen haben und ernst genommen werden.

Wir sind gespannt, wie es in 2021 wird und freuen uns für den Support aus GJW, GGE, Landesverband Bayern und vielen Gemeinden!



Aus den Gemeinden

EFG Erlangen

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich haben wir als Gemeinde im November letzten Jahres den Start für den Um- und Erweiterungsbau unseres Gemeindezentrums gesetzt. Mittlerweile ist der Rohbau im Untergeschoss weitgehend fertig gestellt. Die Außenwände des neuen Gottesdienstsaaes wer-

den gebaut. Die bisherigen Planungen sehen vor, dass wir ab Januar 2021 das Gemeindeleben auslagern und im August der Um- und Erweiterungsbau fertiggestellt wird. Mehr Infos unter: <https://www.efg-erlangen.de/baublog/aktuelles.html>

Ende Juli haben wir Frank und Christine Wegen verabschiedet. Frank war 17 Jahre Pastor in unserer Gemeinde und ist nun in der Ev.-Freik. Stephanus-Gemeinde in Braunschweig tätig. Als Erlanger Gemeinde stehen wir mit dem Vermittlungsrat in Kontakt.



Redaktionsschluss: 31.01.2021

Über Artikel, Beiträge, Veranstaltungen oder ähnliches würde ich mich sehr freuen. Sendet mir diese bitte bis zum Redaktionsschluss an: info@baptisten-bayern.de